Engagement

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (2013)**

Heft 109: **Diffizile Suche nach der Ursache von Parkinson = La difficile recherche des causes du Parkinson = La difficile ricerca dell'origine del Parkinson**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

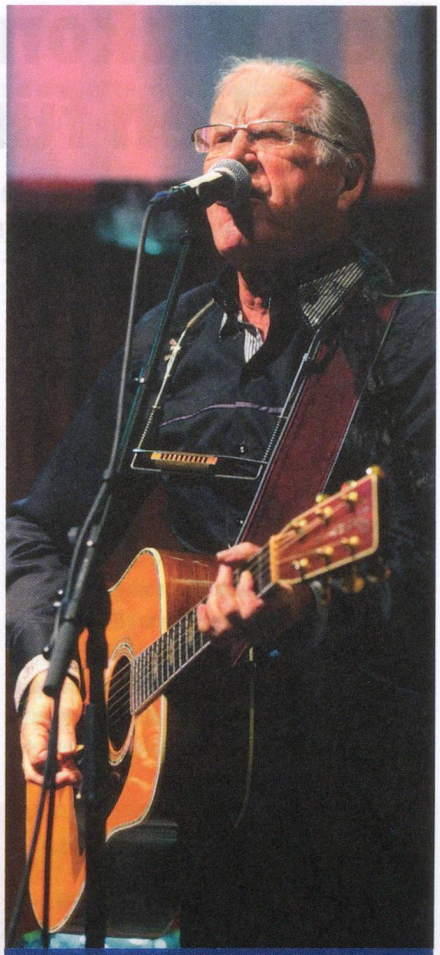
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Team: Robert Rosanis, Julian Pollina, Toni Vescoli, Israel Nash Gripka, James Maddock, Rob Dye, Willie Nile und Joe d'Urso kurz vor dem Konzert.

Seit vielen Jahren musikalisch engagiert für die Parkinsonforschung: Willie Nile, Joe d'Urso, James Maddock und Israel Nash Gripka in Aktion.



Einfach gut: Toni Vescoli griff für den guten Zweck in die Saiten.

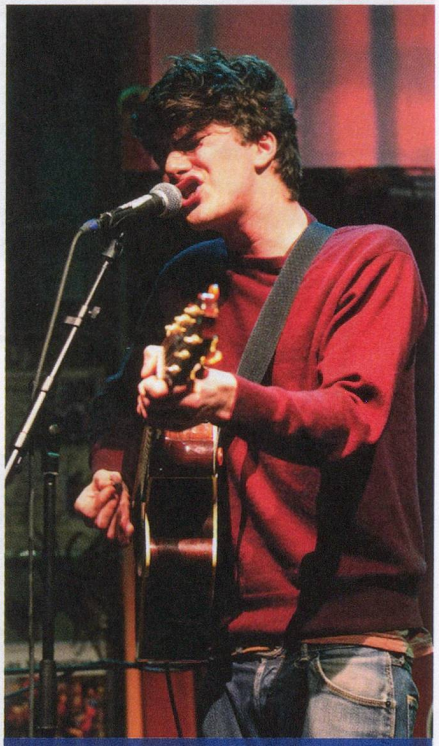
Light-of-Day-Konzert 2012: Musik für die Forschung

Am 4. Dezember 2012 fand in Zürich das vierte Schweizer Konzert der Light-of-Day-Foundation zugunsten der Parkinsonforschung statt. Die Musiker aus den USA und der Schweiz begeisterten das Publikum.

Am 4. Dezember 2012 war es zum vierten Mal so weit: Kurz nach 20.30 Uhr eröffnete der junge Schweizer Julian Pollina, normalerweise mit der Band «Summit» unterwegs, das Schweizer Konzert der Light-of-Day-Tour 2012 – und versetzte das leider nicht so zahlreich wie in den Vorjahren angereiste Publikum im Zürcher «El Lokal» in Erstaunen. Nach seiner tollen Performance folgte gleich das Highlight des Abends: Denn es war kein Geringerer als Toni Vescoli, der bei der vierten Auflage von Light of Day Switzerland die zweite Runde übernahm. Der seit 1962 als Musiker aktive Schweizer belegte dabei eindrücklich, dass er noch immer zum Besten gehört, was die Schweizer Musikszene zu bieten hat.

Mit einem bunten Potpourri unterschiedlichster Rhythmen stimmte der Altmeister das Publikum während rund 30 Minuten ein, ehe die aus den USA angereisten Musiker Joe d'Urso, Willie Nile, Rob Dye, James Maddock und Israel Nash Gripka zunächst abwechselnd, dann gemeinsam die Bühne mit ihren Gitarren rockten.

Möglich gemacht wurde das Konzert einmal mehr von Robert Rosanis und dem Team um «El Lokal»-Besitzer Viktor Bänziger. Die Vereinigung dankt ihnen, allen freiwilligen Helfern und Spendern sowie der BMW (Schweiz) AG, die erneut zwei Shuttles zur Verfügung stellte, für ihr Engagement und die wohlwollende Unterstützung des gesamten Anlasses. *jro*



Julian Pollina: Jung, extravagant, stimmgewaltig – ein echtes Talent!

Fotos: jro

Benefizkonzert in Bern: 3000 Franken für Parkinson Schweiz

Am 21. November 2012 gab das Schweizer Kammermusik-Ensemble «Mit Vier» in der St. Ursula's Church zu Bern ein Benefizkonzert zugunsten unserer Vereinigung. Der Anlass war ein grosser Erfolg und spielte 3000 Franken für unsere Vereinigung ein.

Es ist immer wieder schön, zu erleben, wie sich Menschen aus eigenem Antrieb zugunsten der guten Sache engagieren. Entsprechend erfreut war Parkinson Schweiz, als PD Dr. med. Urs Fischer, Oberarzt der Universitätsklinik für Neurologie am Berner Inselspital, im Frühjahr 2012 mit der Idee für ein Benefizkonzert zugunsten der Vereinigung an uns herantrat. Er sei, so erklärte uns der junge Arzt, nämlich nicht nur Neurologe, sondern auch Musiker und spiele als Cellist im Schweizer Kammermusik-Ensemble «Mit Vier», gemeinsam mit der Geigerin Charlotte Zehnder, der Bratschistin Dorothea Schmid und dem Flötisten Kaspar Zehnder. Daher und auch aufgrund familiärer Betroffenheit, erklärte er, beschlossen er und sein Ensemble im November 2012, ein Konzert zugunsten von Parkinson Schweiz zu geben.

Natürlich stimmte Parkinson Schweiz der Idee begeistert zu – und so fand am Abend des 21. November 2012 das erste Benefizkonzert des Quartetts «Mit Vier» zugunsten unserer Vereinigung statt. Den Rahmen für den musikalischen Anlass bildete dabei die romantische St. Ursula's English Church am Jubiläumsplatz in Bern.

Das Ensemble «Mit Vier» in Aktion: Charlotte Zehnder, Dorothea Schmid, Urs Fischer und Kaspar Zehnder berührten und begeisterten das Publikum.

Tolle Kulisse: Mit knapp 100 Besucherinnen und Besuchern war die St. Ursula's Church zu Bern beim Benefizkonzert fast zur Gänze gefüllt.

Wundervoller Anlass am perfekten Ort

Mochte sich im Vorfeld des Konzertes noch mancher fragen, weshalb gerade diese kleine ökumenische Kirche als Veranstaltungsort ausgewählt worden war, wusste nach der kurzen Begrüssungsrede von Professor Mathias Sturzenegger jeder Bescheid. Das langjährige Vorstandsmitglied unserer Vereinigung offenbarte den Anwesenden nämlich, dass die Kirche St. Ursula ihre Existenz letztlich der Medizin verdankt! Denn die anno 1906 nach den Plänen der Berner Architekten Rybi und Salchli im sogenannten Tudor Gothic Style erbaute Kirche wurde von einer reichen amerikanischen Dame gestiftet – als Zeichen des Dankes für die mirakulöse Heilung ihrer Tochter Ursula, welche an der Klinik des damals wie heute weltberühmten Professors Theodor Kocher in Bern operiert worden war.

Derart interessant auf den Abend eingestimmt lauschten die rund 100 zum Konzert angereisten Gäste, darunter auch unser Gründungsvater Professor Hans-Peter Ludin sowie zahlreiche Ärzte des Inselspitals, danach den Klängen des Ensembles «Mit Vier». Das Quartett, dessen Repertoire von Werken der Wiener Klassik bis zur Musik unserer Zeit mit Schwerpunkt bei Kompositionen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts reicht, begeisterte das Publikum mit Werken von Ignaz Pleyel, Jindrich Feld und Ferdinand Ries und wurde im Anschluss mit stehenden Ovationen belohnt.

Mehr als nur ein Konzert

Im Anschluss an das Konzert luden die Musiker und Parkinson Schweiz noch zu einem Apéro. Bei diesem hatten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich bei den anwesenden Mitarbeitenden unserer Geschäftsstelle, darunter auch Geschäftsführer Peter Franken, sowie den Ärzten und Spezialisten eingehender über die Parkinsonkrankheit und die Arbeit unserer Vereinigung zu informieren! *jro*

Fotos: jro